

Spitalskonzept 2030

Vieles wird neu.

Der Wiener Krankenanstaltenverbund - heute

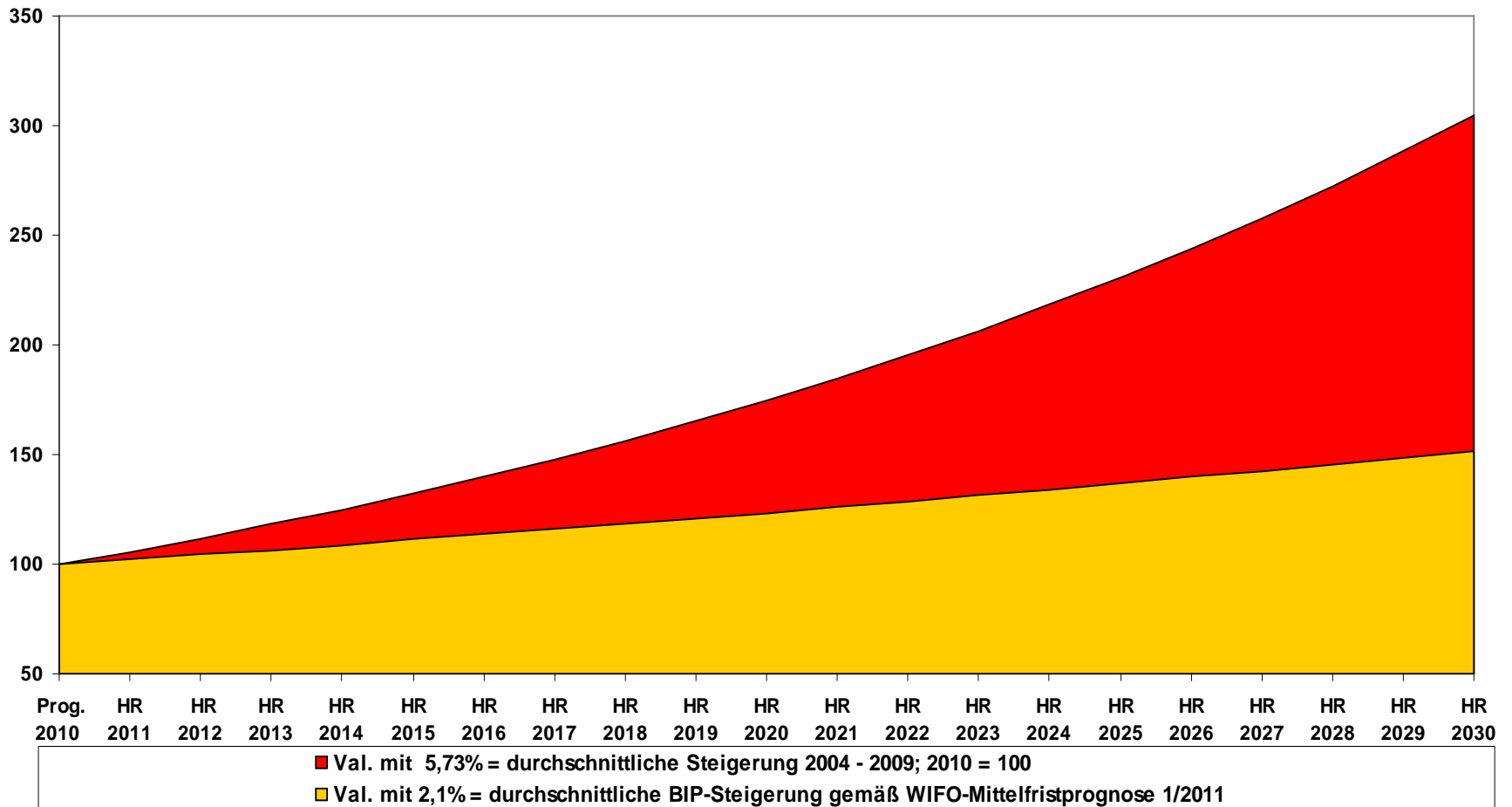
- 13 Spitalsstandorte
- 32.000 MitarbeiterInnen
- Großes Engagement für die Gesundheit der WienerInnen und GastpatientInnen
- 4/5 aller Krankenhausleistungen in Wien
- 1/5 GastpatientInnen im Durchschnitt (2/3 Transplantationen, 1/3 Augen-OP's)
- Nur 1/20 aller KAV-PatientInnen ist zusatzversichert

Allgemeine Herausforderungen

- Anteil älterer PatientInnen steigt
- Demografische Veränderungen
- Niedergelassener Bereich zu wenig versorgungswirksam
- Behandlungen können zusehends ambulant, tages- oder wochenklinisch erfolgen
- Medizinische Innovationen werden alleine von den Spitälern getragen

Spezifische Herausforderung I

Indexdarstellung KAV



Spezifische Herausforderung II

Krankenanstalt	Baujahr	Alter
Krankenhaus Hietzing	1913	98
Neur. Zentrum Rosenhügel	1912	99
Kaiser-Franz-Josef-Spital	1891	120
Wilhelminenspital	1932	79
Otto-Wagner-Spital	1907	104
Kaiserin-Elisabeth-Spital	1889	112
Sophienspital	1881/1901	130
Semmelweis-Frauenklinik	1908	103
Krankenhaus Gersthof	1926	85
Summe Φ Alter		> 103 Jahre

Donauspital	1992	19
Krankenanst. Rudolfstiftung	1977	34

AKH	Neu-Bau-Teil 1989	21
------------	-------------------	-----------

Spitalskonzept 2030 - Standortkonzentration



Spitalskonzept 2030 – Investitionen statt Betriebskosten

- Mittel für Investitionen (Krankenhaus Nord, Zentralbauten Krankenhaus Hietzing und Wilhelminenspital/Otto-Wagner-Spital) frei machen
- Betriebskosten senken: Alleine durch die Standortübersiedlung Sophienspital und Kaiserin-Elisabeth-Spital werden 28 Millionen Euro p.a. frei

Spitalskonzept 2030 – Qualitätsmanagement flächendeckend

- Entwicklung von Qualitätsindikatoren
- Unternehmensweite Qualitätsmessung
- Benchmarking (intern/extern)
- Ergebnisse nützen (Planung, Steuerung)

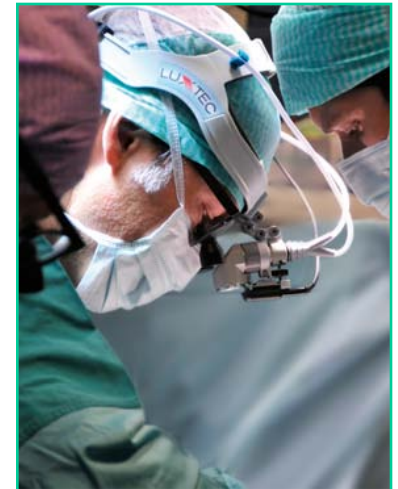
Spitalskonzept 2030 – Kostenanstieg dämpfen, Effizienz steigern

- Längerfristige Budgetperspektive als Ziel
- Klare Zielvorgaben für die Einrichtungen des KAV
- Nützen von Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung auf allen Ebenen, etwa beim Einkauf

Spitalskonzept 2030 – Kostenanstieg dämpfen, Effizienz steigern

OPERA/ Anmeldezeiten-Management

Krankenhaus Hietzing	Krankenanstalt Rudolfstiftung	Otto-Wagner-Spital
Grauer Star Operationen	Neurochirurgische Eingriffe an der Wirbelsäule	Hüftoperationen
Verkürzung der Anmeldezeiten von durchschnittlich 12 Wochen auf maximal 3 Wochen	Verkürzung der Anmeldezeit von durchschnittlich 87 Tagen auf durchschnittlich 52 Tage	Verkürzung der Anmeldezeit von durchschnittlich 100 Tagen auf durchschnittlich 70 Tage



Eine weitere entscheidende Maßnahme zur Verkürzung der OP-Anmeldezeiten ist die **kontinuierliche Ausdehnung der Operationszeiten** von 8 bis 18 Uhr. Möglich wird das durch **flexible Dienstzeiteinteilungen**.

Spitalskonzept 2030 – Gesundheitsreform auf Bundesebene

- Nicht für jede Behandlung ist das Spital der richtige Ort
- Versorgung im niedergelassenen Bereich ausbauen
- Wartezeiten verkürzen
- Gemeinsame Steuerung und Planung von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherung
- Steigenden Mittelbedarf partnerschaftlich tragen

Danke.